

JAHRESBERICHT

über das

Königliche Gymnasium zu Aachen

für das Schuljahr 1879/80.

Erstattet

VON DEM DIRECTOR DES GYMNASIUMS

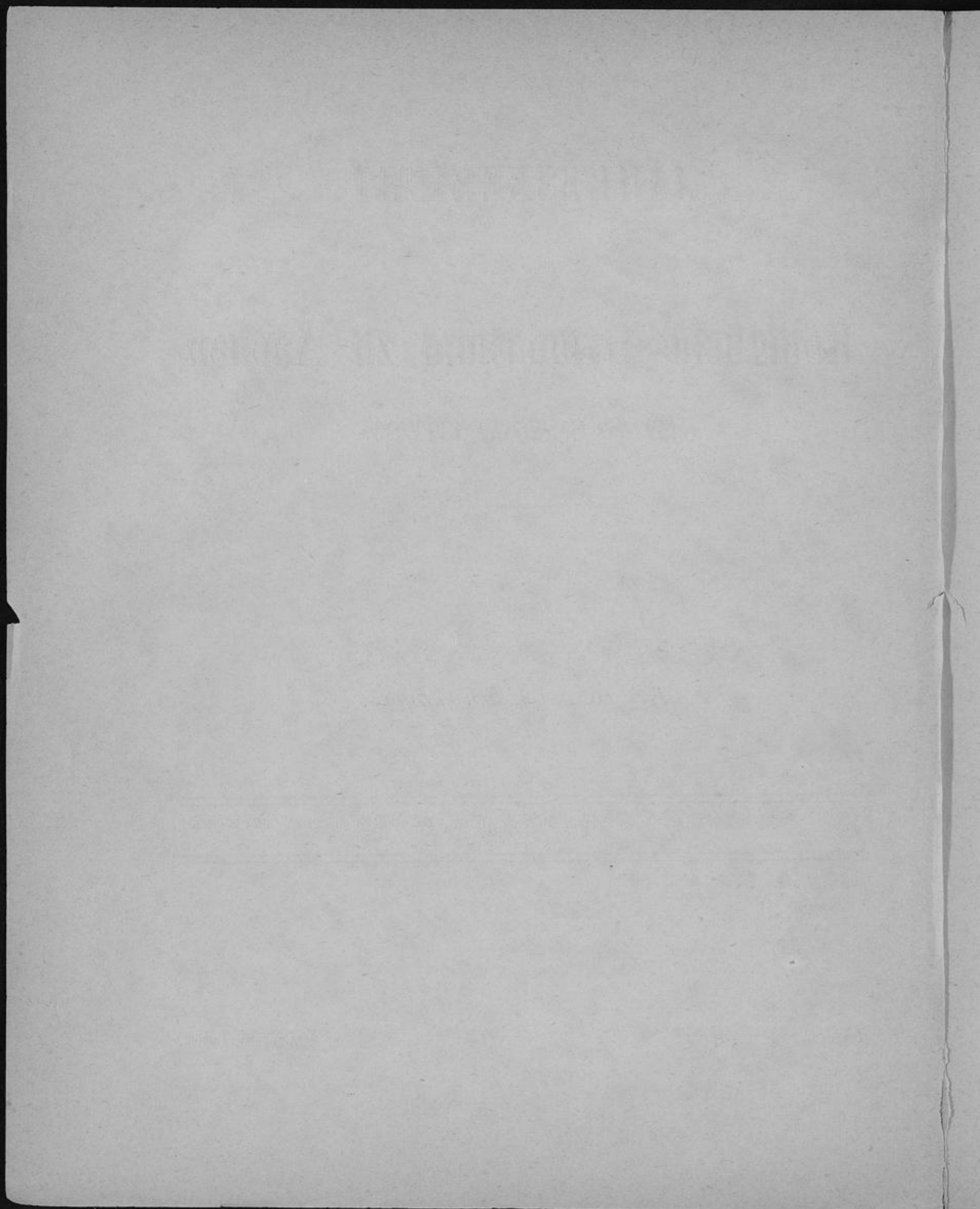
Dr. Heinrich Schwenger.

Hierbei eine Abhandlung des Oberlehrers Dr. Norbert Alsters: *De quaestione quæ vocatur Magdalenica.*
Erster Theil.

1880. Progr. Nr. 357.

Druck von F. N. Palm in Aachen.

AACH
2 (1880)



SCHULNACHRICHTEN.

I. Lehrverfassung.^{*)}

1. Ober-Prima.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Prof. Dr. *Milz.*

Religionslehre a) *für die katholischen Schüler*: Wiederholung und zum Theil weitere Ausführung der Lehre von den Werken Gottes nach aussen. Die wichtigsten Begebenheiten der Kirchengeschichte von Bonifatius bis auf unsere Zeit. 2 St. Herr Oberlehrer *Bechem.*

b) *für die evangelischen Schüler*: Lectüre des Römerbriefes im Grundtext. Das Wichtigste aus der Glaubens- und Sittenlehre; kirchliche Unterscheidungslehren; Kirchengeschichte des Mittelalters und der Reformationszeit (Noack § 64—130). 2 St. Herr Lic. theol. *Mettgenberg.*

Deutsch. Epische und lyrische Gedichte, insbesondere einzelne Abschnitte aus Klopstocks *Messias* und schwierigere Dichtungen lyr. Char. von Klopstock und Goethe; prosaische Musterstücke der erörternden Gattung (*Deycks-Kiesel*). *Goethes Iphigenie auf Tauris* und *Shakespeares Julius Caesar*. Ausgewähltes aus *Lessings Laokoon*. Geschichte der neuern Literatur seit Klopstock. Grundzüge der Logik. Freie Vorträge und Dispositionenübungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; im Sommer eine, im Winter zwei Probenarbeiten. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Hermes.*

Folgende Themata wurden bearbeitet: 1) Inwiefern ist *Minna von Barnhelm* ein nationales Drama? 2) Die Sprache der Wissenschaft und die Sprache der Poesie. 3) Wodurch nimmt Lessing in unserer Nationalliteratur einen so hohen Rang ein? (Probearbeit) 4) *Res humanas ne videas, ne lugeas, sed intellegas!* 5) Bedeutung des Monologs in der Tragödie, an Beispielen erläutert. 6) Die Schmerzen sind's, die ich zu Hülfe rufe; denn es sind Freunde, Gutes rathen sie. (Probearbeit) 7) Die Unsterblichkeitsidee in Schillers lyrisch-didaktischen Gedichten. 8) Abiturienten-Prüfungsarbeit. 9) a. Inwiefern weicht Goethes *Iphigenie* von dem gleichnamigen Stücke des Euripides ab? b. Weshalb durfte Virgil, durften aber nicht die Artisten den *Laokoon* schreiend darstellen?

^{*)} Bei den einzelnen Fächern sind nur diejenigen Lehrer namhaft gemacht, welche den Unterricht während des Wintersemesters erteilt haben. Die Abweichungen gegen das Sommersemester ergeben sich aus der Uebersichts-Tabelle unter 12 A und B.

Latein. a) *Tac. Germ.* und *Cic. Tuscul.* II. III; privatim Ausgewähltes aus *Liv.* IV. Dekade. Grammatische und stilistische Unterweisungen; mündliche Uebersetzungen aus *Süpfle* III; Uebungen im Lateinsprechen. Exercitien; Extemporalien; Aufsätze; Probearbeiten. 6 St.

b) *Hor. Carm.* III und IV; einzelne *Epoden*; *Sat.* I, 1. 4. 6. Die erklärende Wiederholung in lateinischer Sprache. Zehn Oden wurden memorirt. 2 St. Der *Ordinarius*.

Die Themata zu den lateinischen Aufsätzen waren: 1) *Doctrina vim promovet insitam, rectique cultus pectora roborant.* 2) *Atheniensium opes ipsorum opera esse attritas deletasque.* 3) *Africani maioris laudes.* (Probearbeit) 4) *Prudens futuri temporis exitum caliginosa nocte premit deus.* 5) *Quae commoda Graeci coloniis deductis et sibi et posteris pepererint.* 6) *Quibus de causis Tacitus Germanos et nationem maxime laudandam et gravissimum Romanorum hostem habuerit.* 7) *Cur et quibus temporibus ius Romanorum litteris mandatum est atque posteris etiam profuit?* (Probearbeit) 8) *Abiturienten-Prüfungsarbeit.* 9) *Qui studet optatam cursu contingere metam, multa tulit fecitque puer, sudavit et alsit.*

Griechisch. a) *Thucyd.* I m. A. und *Sophocl. Oed. Tyr. z. Th.*; privatim *Xen. Mem.* II. Mündliche Uebersetzungen aus *Wendt-Schnelle* II. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 4 St.

b) *Hom. Il.* XI—XIV. XVI. XVIII. XXIII. XXIV.; privatim XV und XVII. 2 St. Der *Director*.

Französisch. Die Lehre vom Zeitwort (*Knebel* § 93—114). Mündliche Uebersetzungen aus *Probst* II; Extemporalien. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. Gelesen wurde *Molière, L'Avare* und aus *Villemain, Vies des principaux poètes anglais* das Leben Shakespeares. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Hermes*.

Geschichte und Geographie. Die neuere Zeit und die brandenburgisch-preussische Geschichte unter steter Berücksichtigung der politisch-historischen Geographie; Repetitionen aus dem Pensum der Unter-Prima und der Secunda (*Pütz*). Neuere Geographie Europas, insbesondere Deutschlands und Preussens. 3 St. Der *Ordinarius*.

Mathematik. Die Lehre von den Körpern mit gekrümmter Oberfläche (*Boyman*). Combinationslehre und binomischer Lehrsatz (*Heis*). Mathematische Uebungen und Repetitionen. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Physik. Akustik und Optik (*Boyman*). 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Hebräisch. Uebersetzung und Erklärung ausgewählter Stücke aus den historischen Büchern des A. T. (*Genesis* 37—47) und einiger Psalmen. Wiederholung und Erläuterung wichtiger Regeln aus der Syntax (*Vosen*). 2 St. Herr Oberlehrer *Bechem*.

Aufgaben für die schriftliche Abiturienten-Prüfung.

1. *Religionslehre* a) katholische: Ueber den Eid.

b) evangelische: Das Gleichnis vom Sauerteig (*Matth. XIII*), durch die Geschichte erläutert.

2. *Deutscher Aufsatz*: Liebe die Heimat, schätze die Fremde!

3. *Lateinischer Aufsatz*: Horatius suo iure carminum vim laudibus effert.

4. *Mathematische Aufgaben*: a) Ein Dreieck durch eine Parallele zu einer Seite so zu theilen, dass das entstehende kleinere Dreieck $\frac{2}{3}$ des ganzen Dreiecks ausmacht.

- b) Ein gerader Cylinder, dessen Höhe = 6 cm ist, hat eine Gesamtoberfläche von 251,327 408 qcm. Wie gross ist die Oberfläche der diesem Cylinder umbeschriebenen Kugel?
- c) Eine Stadt macht eine Anleihe von 1 400 000 M. zu $4\frac{1}{4}\%$ p. a. und will dieselbe in 30 gleichen jährlichen Terminen nebst Zinsen und Zinseszinsen abtragen. Welche Summe ist jedesmal zu zahlen?
- d) Von einem Dreiecke kennt man zwei Seiten ($a = 169$ mm, $b = 52$ mm) und die Differenz der diesen Seiten gegenüberliegenden Winkel ($\alpha - \beta = 38^\circ 52' 48''$, 24). Die nicht gegebenen Stücke und der Inhalt dieses Dreiecks sollen berechnet werden.

2. Unter-Prima.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

Religionslehre a) *für die katholischen Schüler*: Wiederholung und zum Theil weitere Ausführung der Lehre von der göttlichen Offenbarung und ihren Erkenntnisquellen; von Gott und seiner Dreipersönlichkeit; von der Erschaffung und Erlösung der Welt. Die wichtigsten Begebenheiten der Kirchengeschichte von Bonifatius bis zur Reformation. 2 St. Herr Oberlehrer *Bechem*.

b) *für die evangelischen Schüler*: Combinirt mit Ober-Prima.

Deutsch. Epische und lyrische Gedichte, insbesondere Abschnitte aus den Nibelungen und der Kudrun, Lieder Walthers v. d. Vogelweide und reflectirende Dichtungen Schillers; prosaische Musterstücke der belehrenden Gattung (*Deycks-Kiesel*). *Lessings Minna von Barnhelm* und *Schillers Wallenstein*. Ausgewähltes aus *Lessings Laokoon*. Geschichte der ältern Literatur bis Klopstock; das Wichtigste vom Drama. Grundlehren der Psychologie. Freie Vorträge und Dispositionsübungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; im Sommer eine, im Winter zwei Probearbeiten. 3 St. Herr Professor Dr. *Milz*.

Folgende Themata wurden bearbeitet: 1) Was stellt Schiller als Begriff der Geschichte auf? 2) Das Ritterwesen im Nibelungenliede. 3) Wie und aus welchen Gründen wurden die Merowinger gestürzt? (Probearbeit) 4) Welche Gründe können uns antreiben, die Zeit gut zu benutzen? 5) Was heisst Bildung? 6) Der Ruhm der Almen ist ein Hort der Enkel. (Probearbeit) 7) Die Gottesidee in Schillers lyrisch-didaktischen Gedichten. 8) Der Satz des Plinius: „Hæc est in omni re animorum condicio, ut a necessariis orta primo cuncta pervenerint ad nimium“ soll aus Thatsachen der mittelalterlichen Geschichte nachgewiesen werden. (Probearbeit) 9) Inhalt und Composition des ersten Buchs der Ilias.

Latein a) *Cic. de off.* II und III, 1—16; *Tac. Annal.* I und II m. A.; privatim Ausgewähltes aus *Cic. de off.* I. Grammatische und stilistische Unterweisungen; mündliche Uebersetzungen aus *Supple* III; Uebungen im Lateinsprechen. Exercitien; Extemporalien; Aufsätze; Probearbeiten. 6 St. Der *Ordinarius*.

Die Themata zu den lateinischen Aufsätzen waren: 1) Vel pace vel bello clarum fieri licet. 2) Nihil laudabilius, nihil magno et præclaro viro dignius placabilitate et clementia. 3) Beneficentiæ quæ sit vis et utilitas, e Ciceronis libro de officiis II. explanatur. (Probearbeit) 4) Maximæ cuique fortunæ minime credendum est. 5) Quæritur, quibus rebus factum sit, ut bello Peloponnesiaco Lacedæmonii Athenienses devincerent. 6) Hannibal velut hereditate relictum odium paternum erga Romanos sic conservavit, ut prius

animam quam id deposuerit. (Probearbeit) 7) *Ἐπειθὲν μὲν νῦν πᾶν πρῶτον τίττει σφάλματα, ἐκ τῶν ζημίαι μεγάλαι φιλέουσι γινέσθαι.* 8) Virtutem incolumem odimus, sublatam ex oculis querimus. 9) In unius saepe aut paucorum virtute salus posita fuit omnium. (Probearbeit)

b) *Hor. Carm.* I und III. Die Erklärung zum Theil in lateinischer Sprache. Zehn Oden wurden memorirt. 2 St. Der *Director*.

Griechisch. a) *Plat. Apol. Socr. und Crito; Demosth. Erste und zweite Rede gegen Philipp;* privatim *Herod.* VII m. A. und *Xen. Cyrop.* m. A. Grammatische Unterweisungen zur Ergänzung und Befestigung des früher Gelernten (*Curtius*). Mündliche Uebersetzungen aus *Wendt-Schnelle* II. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 4 St. Der *Ordinarius*.

b) *Hom. Il.* I. II. X. XXIII. XXIV; privatim VII und VIII. 2 St. Herr Professor Dr. *Milz.*

Französisch. Die Lehre vom Pronomen, von der Rection des Zeitwortes, dem Gebrauch und der Folge der Zeiten (*Knebel* § 85—98). Mündliche Uebersetzungen aus *Probst* II; Extemporalien. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. Gelesen wurde *Corneille, Le Cid*. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Hermes*.

Geschichte und Geographie. Repetition der griechisch-römischen Geschichte; dann Geschichte des Mittelalters unter steter Berücksichtigung der historisch-politischen Geographie (*Pütz*). Neuere Geographie Europas, insbesondere Deutschlands. 3 St. Herr Professor Dr. *Milz.*

Mathematik. Die Lehre von den allgemeinen Lagenverhältnissen; ausführlichere Behandlung der dreiseitigen körperlichen Ecke als Grundlage der sphärischen Trigonometrie; die Eulerschen Polyeder, namentlich Prisma und Pyramide; die regulären Körper (*Boyman*). Anwendung der quadratischen Gleichungen zur Lösung geometrischer Aufgaben. Unbestimmte Gleichungen; Kettenbrüche und deren Anwendung (*Heis*). Mathematische Uebungen und Aufgaben. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Physik. Akustik und Optik (*Boyman*). 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Hebräisch. Combinirt mit Ober-Prima.

3. Ober-Secunda.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. *Koch I.*

Religionslehre a) für die katholischen Schüler: Die wichtigsten Begebenheiten der Kirchengeschichte bis auf Bonifatius. Aus der Sittenlehre die Lehre von den Geboten im allgemeinen und besondern (*Dubelman* II). 2 St. Herr Oberlehrer *Bechem*.

b) für die evangelischen Schüler: Bibelkunde des A. T. (Schluss); Repetition der Bibelkunde des N. T. (Noack § 23—30; § 31—45). Lecture des Evang. Matth. im Grundtext. 2 St. Herr Lic. theol. *Mettgenberg*.

Deutsch. Lyrische Gedichte, vorzüglich von Goethe und Schiller; prosaische Musterstücke der beschreibenden Gattung (*Deycks-Kiesel*). Ausgewähltes aus *Schillers Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande*. Das Wichtigste von der lyrischen Poesie; Fort-

setzung der Aufsatzlehre und Uebungen im Disponiren. Die Hauptdata der klassischen Literatur von 1781—1805. Flexion des mittelhochdeutschen Nomens und das Wichtigste aus der mittelhochdeutschen Syntax. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; im Sommer eine, im Winter zwei Probearbeiten. 2 St. Herr Gymnasiallehrer *Hankamer*.

Latein. a) *Liv.* XXI und *Cic. pro Milone*; privatim *Cic. Lael.* und Ausgewähltes aus *Liv.* XXII. Wiederholungen aus dem gesammten Gebiete der Syntax; ausserdem die Eigenthümlichkeiten im Gebrauche der Nomina; Anhang zur Lehre von den Modi; Conjunctionen; der römische Kalender (*Ellendt-Seyffert* § 202—233; 304—314; 343—350; Anhang II). Unterweisung über Wortstellung und Satzbildung. Anleitung zu phraseologischen Sammlungen und zur Anfertigung lateinischer Aufsätze. Mündliche Uebersetzungen aus *Supple* II. Memoriren von Musterstücken und Uebungen im Lateinsprechen. Exerctien; Extemporalien; Aufsätze; Probearbeiten. 8 St.

b) *Verg. Aen.* III und XI. 100 Verse wurden memorirt. Metrische Uebungen (*Distichon*). 2 St. Der *Ordinarius*.

Griechisch. a) *Herod.* I und V m. A.; *Xen. Cyrop.* I. VI m. A. VIII, 7; privatim im Sommer Ausgewähltes aus *Xen. Anab.* IV und V, im Winter aus *Her.* V. Aus der Syntax die Lehre vom Gebrauch der Tempora und Modi, des Infinitivs und Particips (*Curtius* § 476—596). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus *Wendt-Schnelle* II. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

b) *Hom. Od.* XIII. XIV. XV. XVIII; privatim XVI und XVII. 100 Verse wurden memorirt. 2 St. Herr Oberlehrer *Sommer*.

Französisch. Abschnitt VIII und das Wichtigste aus Abschnitt IX der *Ploetzschen* Schulgrammatik; dann Kap. 1—3 (§ 70—84) der *Knebelschen* Grammatik nebst Uebersetzungen aus *Probst* II. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. Gelesen wurde *Montesquieu, Considérations etc.* m. A. 2 St. Herr Gymnasiallehrer *Hankamer*.

Geschichte und Geographie. Römische Geschichte bis Augustus; Uebersicht über die Kaisergeschichte; Repetitionen aus der griechischen Geschichte (*Prütz*). Geographie der italischen Halbinsel, Amerikas und Australiens. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schäfer*.

Mathematik. Beendigung der Planimetrie; specielle Behandlung der harmonischen Theilung gerader Linien; Goniometrie und ebene Trigonometrie (*Boyman*). Wiederholung der Lehre von den Potenzen und Wurzeln; Lehre von den Logarithmen; Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren unbekannten Grössen; Progressionen; Zinseszins- und Rentenrechnung (*Heis*). Mathematische Uebungen und Aufgaben. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Physik. Lehre von der Wärme und der Electricität (*Boyman*). 1 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Hebräisch. Die Formenlehre und Einiges aus der Syntax (*Vosen*). Uebungen im Lesen, Uebersetzen und Erklären. 2 St. Herr Oberlehrer *Bechem*.

4. Unter-Secunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer *Sommer*.

Religionslehre a) *für die katholischen Schüler*: Die Lehre von Gott, dem Heiligen und Vollender (*Dubelman* I und II). 2 St. Herr Oberlehrer *Bechem*.

b) *für die evangelischen Schüler*: Combinirt mit Ober-Secunda.

Deutsch. Epische Gedichte, vorzüglich von Herder, Schiller, Goethe und Uhland; prosaische Musterstücke der erzählenden Gattung (*Deycks-Kiesel*). *Goethes Hermann und Dorothea*. Das Wichtigste von der epischen Poesie; Grundzüge der Aufsatzlehre und Uebungen im Disponiren. Die Hauptdata der klassischen Literatur von 1748—1781. Die mittelhochdeutsche Lautlehre und Conjugation. Alle drei Wochen ein Aufsatz; im Sommer eine, im Winter zwei Probearbeiten. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Koch I*.

Latein. a) *Cic. in Cat.* I. II. III. IV; *Liv.* II, 1—10; privatim *Caes. B. C.* II und *Cic. C. M.* Die Syntax des Verbums in erweitertem Lehrgange (*Ellendt-Seyffert* § 234—303; 315—342). Genauere Behandlung der Synonyma; stilistische Anleitung. Mündliche Uebersetzungen aus *Süpfle* II. Memoriren von Musterstücken und Uebungen im Lateinsprechen. Exercitien; Extemporalien; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 8 St.

b) *Verg. Aen.* I und II. Aus jedem Gesange wurden 50 Verse memorirt. Wiederholung und Erweiterung der Verslehre nach *Ellendt-Seyffert* Anhang I. Metrische Uebungen (Distichon). 2 St. Der *Ordinarius*.

Griechisch. a) *Xen. Anab.* I, 3—10. IV. V, 1—4; privatim II. Kurze Wiederholung der Formenlehre. Aus der Syntax die Lehre vom Artikel, vom Gebrauch der Casus, von den Präpositionen und vom Pronomen (*Curtius* § 361—476); die Hauptregeln aus der Moduslehre (*Curtius*). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus *Wendt-Schnelle* II. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 4 St. Der *Ordinarius*.

b) *Hom. Od.* I. III. V. VI; privatim II und IV. 100 Verse wurden memorirt. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Koch I*.

Französisch. Aus der Schulgrammatik von *Ploetz* die Abschnitte VII und VIII; Repetition der Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. Gelesen wurde *Mignet, Vie de Franklin* z. Th. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Hermes*.

Geschichte und Geographie. Geschichte des Orients und Griechenlands (*Pütz*). Geographie Asiens, Afrikas und der griechisch-türkischen Halbinsel. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schäfer*.

Mathematik. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Ober-Tertia. Dann die Lehre von der Aehnlichkeit der Figuren und von der Proportionalität ihrer Seiten und Flächen; die Eigenschaften der Vielecke, besonders der regulären; Bestimmung der Zahl π (*Boyman*). Cubiren ein- und mehrgliedriger Ausdrücke; Ausziehen der Cubikwurzel; Gleichungen des ersten Grades mit mehreren und des zweiten Grades mit einer unbekannten Grösse; Lehre von den Potenzen und Wurzeln (*Heis*). Mathematische Uebungen und Aufgaben. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Physik. Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper aller Aggregatzustände; Grundbegriffe der Chemie; Magnetismus (*Boyman*). 1 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Hebräisch. Combinirt mit Ober-Secunda.

5. Ober-Tertia.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer Dr. *Wolff*.

Religionslehre a) für die katholischen Schüler: Die Lehre von Gott, dem Schöpfer und Erlöser (*Dubelman* I). Uebersetzung und Erklärung der gebräuchlichsten der im Gesangbuche enthaltenen Hymnen. 2 St. Herr Oberlehrer *Bechem*.

b) für die evangelischen Schüler: Bibelkunde des N. T. II. Theil, insbesondere das Leben und die Briefe des Apostels Paulus (*Noack* § 35—45). 2 St. Herr Lic. theol. *Mettgenberg*.

Deutsch. Wortbildungs- und Satzlehre (Periode); die wichtigsten Tropen und Figuren, beides im Anschluss an die Lectüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke, welche zum Theil memorirt wurden (*Linnig* II). Uebungen im Lesen und Vortragen. Alle drei Wochen eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. Herr *Körholz*.

Latein. a) *Caes. B. G.* IV und VII. Die Lehre von den Partikeln und Wortbildungslehre (*Ellendt-Seuffert* § 119—128). Die Syntax des Nomens und Pronomens in erweitertem Lehrgange (*Ellendt-Seuffert* § 129—201). Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus *Meiring*. Memoriren von Vocabeln und Phrasen mit besonderer Rücksicht auf die wichtigsten Synonyma. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 8 St.

b) *Ovid. Metam.* III, 1—137. V, 339—577. VI, 146—312. VII, 1—239. 100 Verse wurden memorirt. Mit Wiederholung des Wichtigsten aus der Prosodie und Metrik wurden metrische Uebungen verbunden. 2 St. Der Ordinarius.

Griechisch. Wiederholung und Ergänzung der unregelmässigen Verba. Die Laut- und Wortbildungslehre in übersichtlicher Darstellung (*Curtius* Cap. 1—5 und Cap. 18). Das Wichtigste vom Gebrauch der Präpositionen und der Casus (*Curtius*). Schriftliche und mündliche Uebersetzungen nach *Wesener* II. Im Winter *Xen. Anab.* IV, 1—4 und *Hom. Od.* I, 1—120, von denen die 50 ersten memorirt wurden. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 6 St. Herr *Körholz*.

Französisch. Die Abschnitte III, IV, V und VI der Schulgrammatik von *Ploetz*. Memoriren der Vocabeln und Phrasen. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. Herr Gymnasiallehrer *Hankamer*.

Geschichte und Geographie. Die deutsche Geschichte der neuern und neuesten Zeit bis 1871 mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte (*Pütz*). Geographie von Deutschland, Amerika und Australien. 3 St. Herr Gymnasiallehrer *Hankamer*.

Mathematik. a) *Geometrie*: Die Kreislehre und die Lehre von der Gleichheit geradliniger Figuren. Die Anfangsgründe der Aehnlichkeitslehre mit Ausschluss des Incommensurabeln; Aufgaben über das Dreieck und den Kreis (*Boyman* § 46—77). b) *Algebra*: Division mehrgliederiger Ausdrücke; die entgegengesetzten Grössen; Aufsuchen des grössten gemeinschaftlichen Divisors; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten; Proportionen (*Heis* § 25—27; 31—33; 60—64). In regelmässiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*.

Naturgeschichte. a) Im Sommer: Uebungen im Bestimmen von Pflanzen nach dem natürlichen System. Pflanzengeographie. Einiges über Giftpflanzen und ökonomisch wichtige Gewächse. Die Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Pflanzen (*Schilling*). b) Im Winter: Die chemischen Eigenschaften der Körper, durch eine Reihe von Versuchen erläutert. Allgemeine Eigenschaften der Mineralien; Behandlung technisch wichtiger und allgemein verbreiteter Mineralien; Gesteinslehre (*Schilling*). 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*.

6. Unter-Tertia,

in zwei parallele Coetus (A und B) getheilt.

Ordinarius von Coetus A: Herr Gymnasiallehrer Dr. *Hermes*: Ordinarius von Coetus B: Herr Gymnasiallehrer *Hankamer*.

Religionslehre a) *für die katholischen Schüler*: Einleitung in die Religionslehre; die Lehre von Gott, dem Einen und Dreipersönlichen (*Dubelman* I). Erklärung der kirchlichen Feste. 2 St. In den comb. Coetus Herr Oberlehrer *Bechem*.

b) *für die evangelischen Schüler*: Combinirt mit Ober-Tertia.

Deutsch. Erklärung von poetischen und prosaischen Musterstücken, welche zum Theil memorirt wurden (*Linnig* II). Uebungen im Lesen und Vortragen. Fortsetzung der Satzlehre (verkürzter Nebensatz). Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. In Coetus A Herr Oberlehrer *Sommer*, in Coetus B Herr Dr. *Weisweiler*.

Latein. a) *Caes. B. G.* in Coetus A III und IV; in Coetus B I, 1—36. II, 1—28. IV, 1—8. VI, 30—43. Die Hauptregeln aus der Syntax des Verbums nebst Muster-sätzen (*Ellendt-Seyffert* § 234—342). Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus *Meiring*. Memoriren von Vocabeln und Phrasen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 8 St. Die *Ordinarien*.

b) *Ovid. Metam.* in Coetus A III, 1—137. IV, 416—562. VI, 313—400. VII, 1—124; in Coetus B I, 1—415. III, 1—130. IV, 563—603. 100 Verse wurden memorirt. Das Wichtigste aus der Prosodie und Metrik (*Ellendt-Seyffert* Anhang I) mit metrischen Uebungen. 2 St. In Coetus A Herr Oberlehrer *Sommer*, in Coetus B der *Ordinarius*.

Griechisch. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quarta. Die Verba in μ und die meisten unregelmässigen Zeitwörter (*Curtius*). Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus *Wesener* I und II. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem

Tertial zwei Probearbeiten. 6 St. In Coetus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Wolff*, in Coetus B Herr *Michalowski*.

Französisch. Wiederholung des regelmässigen Zeitwortes; dann aus *Ploetz* Schulgrammatik die Abschnitte I—III. Memoriren der Vocabeln und Phrasen. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. Die *Ordinarien*.

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte bis zur Reformation (*Pütz*). Geographie von Nord- und Mittel-Europa mit Ausschluss von Deutschland. 3 St. In Coetus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Wolff*, in Coetus B Herr Dr. *Weisweiler*.

Mathematik. a) *Geometrie*: Die Fundamentalaufgaben; Fortsetzung der Lehre vom Dreieck; das Viereck; Constructionsaufgaben (*Boyma* § 34—37; 39—45). b) *Algebra*: Die vier Species bis zur Division mehrgliederiger Ausdrücke (*Heis* § 1—24). In regelmässiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 3 St. In beiden Coetus Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*.

Naturgeschichte. a) Im Sommer: Zusammenhängende Darstellung der Morphologie und Organographie der Gewächse. Das *Linné'sche* System; der Aufbau des natürlichen Systems und die Hauptgruppen desselben (*Schilling*). Botanische Excursionen. b) Im Winter: Anthropologie; die Grundzüge der vergleichenden Anatomie. Systematische Behandlung des Thierreiches auf anatomischer Grundlage (*Schilling*).

7. Quarta,

in zwei parallele Coetus (A und B) getheilt.

Ordinarius von Coetus A: Herr Oberlehrer *Müller*; Ordinarius von Coetus B: Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schäfer*.

Religionslehre a) *für die katholischen Schüler*: Das dritte Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Fortsetzung der biblischen Geschichte des A. und N. T. (*Schuster*). Erklärung der wichtigeren liturgischen Gebräuche nach der Ordnung des Kirchenjahres. 2 St. In den comb. Coetus Herr Oberlehrer *Bechem*.

b) *für die evangelischen Schüler*: Biblische Geschichte des N. T. (*Schulz*). Das Kirchenjahr. Ausgewählte Kirchenlieder. Das christliche Kirchenjahr. 2 St. Herr Lic. theol. *Mettgenberg*.

Deutsch. Erklärung von poetischen und prosaischen Musterstücken, welche zum Theil memorirt wurden (*Linnig* I und II). Uebungen im Lesen und Vortragen. Ausführlichere Wiederholung der Satz- und Interpunctiionslehre (einfacher und zusammengesetzter Satz). Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. In Coetus A Herr Dr. *Koch II*; in Coetus B Herr Dr. *Weisweiler*.

Latein. Aus *Lattmanns* Lesebuch in Coetus A Miltiades, Themistocles, Xerxes, Aristides, Pausanias, Cimon, Bellum peloponnesiacum, Triginta tyranni z. Th.; in Coetus B Themistocles, Alcibiades, Pelopidas und Epaminondas. Nach Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre die Hauptregeln aus der Syntaxis convenientiae und der Casuslehre nebst Mustersätzen (*Ellendt-Seyffert* § 129—201). Schriftliches und mündliches Uebersetzen aus *Meiring*. Memoriren von Vocabeln und Phrasen. Wöchentlich

abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 10 St. Die *Ordinarien*.

Griechisch. Die Formenlehre bis zu den Verba in μ mit Ausschluss der Verba liquida und alles Seltenern (*Curtius*). Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus *Wesener* 1. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 6 St. In Coetus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Koch I*, in Coetus B der *Ordinarius*.

Französisch. *Ploetz* Elementargrammatik L. 61—105. Memoriren der Vocabeln. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. In Coetus A Herr Dr. *Koch II*, in Coetus B Herr Gymnasiallehrer Dr. *Wolff*.

Geschichte und Geographie. Geschichte des Alterthums bis auf Augustus (*Pütz*). Geographie Asiens, Afrikas und der drei südlichen Halbinseln Europas. 3 St. In Coetus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Wolff*, in Coetus B Herr Dr. *Weisweiler*.

Mathematik a) *Rechnen*: Zur Repetition schwierigere Aufgaben aus der Bruch- und Decimalbruchrechnung. Zinsrechnung. Einfachere Aufgaben aus der Flächen- und Körperberechnung (*Schellen*). b) *Geometrie*: Die Elemente der Geometrie bis zum vierten Congruenzsatze (*Boyman* § 1—35). In regelmässiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 3 St. In Coetus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Coetus B Herr *Pescher*.

8. Quinta,

in zwei parallele Coetus (A und B) getheilt.

Ordinarius von Coetus A: Herr *Michalowski*; Ordinarius von Coetus B: Herr Dr. *Koch II*.

Religionslehre a) *für die katholischen Schüler*: Das zweite Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Die biblische Geschichte des N. T. (Schuster). 3 St. In den comb. Coetus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

b) *für die evangelischen Schüler*: Biblische Geschichte des A. T. 2. Theil (*Schulz*). Geographie von Palästina. Ausgewählte Kirchenlieder. 2 St. Herr Lic. theol. *Mettgenberg*.

Deutsch. Lesen und Erklären von prosaischen Musterstücken und Gedichten (*Linnig* 1). Uebungen im Nacherzählen und Vortragen. Starke und schwache Conjugation; das Wichtigste von den Präpositionen und vom zusammengesetzten Satz. Unterweisungen und Uebungen in der Orthographie und Interpunktion. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit mit besonderer Berücksichtigung römischer und deutscher Sagen; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. Die *Ordinarien*.

Latein. Wiederholung und Ergänzung der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formen (*Ellendt-Seyffert*). Einiges aus der Syntax. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus *Meiring*. Memoriren der Vocabeln. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 10 St. Die *Ordinarien*.

Französisch. *Ploetz* Elementargrammatik L. 1—60. Memoriren der Vocabeln. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 3 St. In Coetus A der *Ordinarius*, in Coetus B Herr *Pescher*.

Geographie. Wiederholungen aus dem Pensum der Sexta. Geographie Europas, insbesondere Deutschlands (*Daniel*). Entwerfen geographischer Bilder an der Wandtafel und Kartenzeichnen. 2 St. In Coetus A Herr Oberlehrer *Müller*, in Coetus B der *Ordinarius*.

Rechnen. Fortsetzung der Bruchrechnung und Einübung derselben an Beispielen aus der Regel de tri; Decimalbrüche; Procentrechnung (*Schellen*). In regelmässiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 3 St. In beiden Coetus Herr *Pescher*.

Naturgeschichte. a) Im Sommer: Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffes der Sexta; Beschreibung einer grössern Anzahl von Pflanzen und Herleitung der Gattungs- und Familiencharaktere; die Grundzüge des natürlichen Systems (*Schilling*). b) Im Winter: Repräsentanten aus sämtlichen Thierkreisen mit Ausschluss der Protozoen und Gruppierung derselben in Gattungen, Familien, Ordnungen und Classen (*Schilling*). 2 St. In beiden Coetus Herr *Pescher*.

9. Sexta,

in zwei parallele Coetus (A und B) getheilt.

Ordinarius von Coetus A: Herr Dr. *Weisweiler*; Ordinarius von Coetus B:
Herr *Körholz*.

Religionslehre a) *für die katholischen Schüler*: Einübung der gebräuchlichsten Gebete. Beichtunterricht. Das erste Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Die biblische Geschichte des A. T. (*Schuster*). 3 St. In den comb. Coetus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

b) *für die evangelischen Schüler*: Combinirt mit Quinta.

Deutsch. Lesen und Erklären von prosaischen Musterstücken und Gedichten (*Linnig* 1). Uebungen im Nacherzählen und Vortragen. Starke und schwache Deklination; das Wichtigste vom einfachen und vom zusammengezogenen Satze. Unterweisungen und Uebungen in der Orthographie und Interpunktion. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit mit besonderer Berücksichtigung griechischer Sagen; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. Die *Ordinarien*.

Latein. Die Lehre von den regelmässigen Formen mit Ausschluss alles Seltenern (*Ellendt-Seyffert*). Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen nach *Meiring*. Memoriren der Vocabeln. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 10 St. Die *Ordinarien*.

Rechnen. Die vier Species in benannten und unbenannten ganzen Zahlen; das Münz-, Maass- und Gewichtssystem; Einführung in die Bruchrechnung; Addition und Subtraction der Brüche (*Schellen*). In regelmässiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 4 St. In Coetus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Coetus B Herr *Pescher*.

Geographie. Das Nothwendigste aus der mathematischen und physischen Geographie. Grenzen und Theile des Meeres; die Continente und Erdtheile. Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien (*Daniel*). Entwerfen geographischer Bilder an der Tafel; Versuche im Kartenzeichnen. 2 St. In Coetus A Herr Oberlehrer *Müller*, in Coetus B der *Ordinarius*.

Naturgeschichte. a) Im Sommer: Repräsentanten aus einfachern und häufigern Pflanzenfamilien mit besonderer Berücksichtigung der Gestalt, Zahl und Lagenverhältnisse der Blattgebilde (*Schilling*). b) Im Winter: Repräsentanten aus sämtlichen Thierkreisen mit Ausschluss der Protozoen in vorzugsweise biographischer Behandlung (*Schilling*). 2 St. In Coetus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Coetus B Herr *Pescher*.

10. Technischer Unterricht der Gymnasial-Classen.

1. Schreiben. In jedem der vier Coetus der vi und v 3 St. Herr *Jansen* und Herr *Schulze*.

2. Zeichnen. In jedem der sechs Coetus der vi, v und iv 2 St. Ausserdem wurden im Sommer 44, im Winter 29 Schüler aus den übrigen Classen, welche sich im Zeichnen vervollkommen wollten, in 2 St. besonders unterwiesen. Herr *von Reth*.

3. Gesang. In iv, v und vi je 2 St.; für den aus Schülern aller Classen bestehenden gemischten Chor 2 St. Herr *Kremers*.

4. Turnen. Sämtliche Schüler, in 4 Abtheilungen gesondert, übten im Sommer wöchentlich je 2 St., im Winter je 1 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schäfer*.

11. Gymnasial-Vorschule. *)

I. Classe: Ordinarius Herr *Schulze*.

Religionslehre. a) Wiederholung und Befestigung der früher gelernten Wahrheiten aus der Glaubens- und Sittenlehre. Einiges von den heil. Sacramenten, insbesondere vom Buss sacrament zur Vorbereitung auf die Beichte (*Diöcesan-Katechismus*). Leichte Erzählungen aus der heiligen Schrift des A. und N. T., letztere im Anschluss an die kirchliche Festzeit (*Schuster*). 2 St. Herr Oberlehrer *Bechem*.

b) Ausgewählte Lectionen des A. und N. T. 1 St. Der *Ordinarius*.

Deutsch. a) Lesen: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch (Abth. I *Linnig*, Abth. II *Büscher*). Uebungen im Wiedererzählen und im Vortragen von Gedichten. 5 St. — b) Grammatik: Kenntniss der Wortarten; Flexionslehre; das Wichtigste vom Satze. 3 St. — c) Orthographie: Aufstellung von Wörtergruppen nach den orthographischen Schwierigkeiten; Dictate. 3 St. — d) Aufsatz: Kleine Erzählungen und Beschreibungen nach Anleitung. 2 St. Der *Ordinarius*.

Rechnen. a) Kopfrechnen: Addiren und Subtrahiren im Zahlenkreise von 1—1000. Multipliciren mit einstelligen Zahlen und Dividiren durch einstellige Zahlen in demselben Zahlenkreise. b) Schriftrechnen: Die vier Spezies in unbenannten ganzen Zahlen; das Wichtigste über Münzen, Maasse und Gewichte; Uebungen im Resolviren und Reduciren (*Richter* und *Grönings* II). 5 St. Der *Ordinarius*.

*) In beiden Vorschul-Classen ist der Cursus zweijährig; doch ist für strebsame und begabte Schüler die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, das Pensum der I. Classe in einem Jahre zu absolviren.

Geographie. Vorbegriffe. Uebungen im Orientiren. Die Stadt Aachen und ihre Umgebung. Der Regierungsbezirk Aachen. Die Rheinprovinz; die Provinz Westfalen. Deutschlands Grösse, Grenzen, Gebirge und Hauptflüsse. 1 St. Der *Ordinarius*.

Schreiben. 4 St. Der *Ordinarius*.

Zeichnen. Gerade Linien, Winkel, geradlinige Figuren. 1 St. Der *Ordinarius*.

Gesang. 1 St. Der *Ordinarius*.

II. Classe: Ordinarius Herr *Jansen*.

Erste Abtheilung.

Religionslehre. a) Erklärung und Einprägung der gewöhnlichen kleinen Gebete. Die einfachsten Wahrheiten aus der Glaubens- und Sittenlehre (*Diöcesan-Katechismus*). Leichte Erzählungen aus der h. Schrift des A. und N. T., letztere im Anschluss an die kirchliche Festzeit (*Schuster*). 2 St. Herr Oberlehrer *Bechem*. — b) Ausgewählte Lectionen des A. und N. T. 1 St. Der *Ordinarius*.

Deutsch. a) Anschauungs-Unterricht: Die Schule, das Haus, die Flur, der Wald (Bildersammlungen von *Schreiber*, *Winkelmann*, *Schumacher*). Ausgewählte Märchen und Erzählungen. 2 St. — b) Lesen: Einfache Lesestücke, meist im Anschluss an den Anschauungsunterricht, und Gedichte (*Büscher*). Uebungen im Vortragen. 5/2 St. — c) Grammatik und Orthographie: Kenntniss und Gebrauch der Begriffswörter. Gruppierung von Wörtern mit gleichen An- und Auslauten, mit gedehnten und geschärften Vokalen. Dictate zur Einprägung dieser Wortbilder. 8/2 St. Der *Ordinarius*.

Rechnen. Die vier Species im Zahlenraume 1—200 (*Richter* und *Grönings II*). 4 St. Der *Ordinarius*.

Schreiben. 3/2 St. Der *Ordinarius*.

Gesang. 1 St. Der *Ordinarius*.

Zweite Abtheilung.

Religionslehre. Combinirt mit der I. Abtheilung.

Deutsch. a) Anschauungsunterricht: Combinirt mit der I. Abtheilung. — b) Schreibleseunterricht: Der Inhalt der Fibel (*Büscher*). 9/2 St. Der *Ordinarius*.

Rechnen. Addiren und Subtrahiren mit den Zahlen 1—100 (Rechenfibel von *Kentenich*). 4/2 St. Der *Ordinarius*.

Schreiben. 3/2 St. Der *Ordinarius*.

Gesang. Combinirt mit der I. Abtheilung.

12. Uebersichts-

über die Verwendung der Lehrkräfte
A. Sommer

Lehrer:		Ordinaris in	Prima sup. inf.	Secunda sup. inf.	Tertia sup.
1.	Dr. Schwenger, Director.		Griech. 4 Rhetor. 2	Griech. 4 Rhetor. 2	Hebr. 2
2.	Professor Dr. Müll, Oberlehrer.	I sup.	Latina 3 Griech. 3 Rhetor. 2	Griech. 3 Virg. 2	
3.	Reben, Oberlehrer.		Relig. 2 Hebräisch 2	Relig. 2 Hebräisch 2	Hebr. 2
4.	Dr. Esckweiler, Oberlehrer.	I inf.	Latina 3 Deutsch 2 Französisch 2	Griech. 3 Virg. 2	
5.	Dr. Aussen, Oberlehrer.		Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 1	Mathem. 4 Physik 1
6.	Müller, Oberlehrer.	IV A.			
7.	Dr. Albers, Oberständlicher Lehrer.	II sup.		Latina 3 Griech. 3	
8.	Sommer, Oberständlicher Lehrer.	II inf.		Latina 3	
9.	Hankamer, Oberständlicher Lehrer.	III inf. B.		Deutsch 2 Franz. 2	Franz. 2
10.	Dr. Schäfer, Oberständlicher Lehrer.	III inf. A.			Mathem. 3 Naturg. 2
11.	Dr. Schäfer, Oberständlicher Lehrer.	IV B.			
12.	Dr. Krill, Oberständlicher Lehrer.	III sup.		Griech. 4 Deutsch 2 Franz. 2	Latina 10 Griech. 3
13.	Dr. Koch, Oberständlicher Lehrer.	V B.			
14.	Dr. Woll, Commisariuscher Lehrer.	VI A.			
15.	Kiehels, Commisariuscher Lehrer.	VI B.			Griech. 3 Deutsch 2
16.	Pescher, Commisariuscher Lehrer.				
17.	Nirchhouski, Commisariuscher Lehrer.	V A.			
18.	Metzgerberg, Litt. Doct.		Evangel. Religionsl. 2	Evangel. Religionsl. 2	Evangel.
19.	Kramers, Gemeindepfarrer.		Gemeinde für den aus	Schüler aller Classen	bestehenden gewöhnliche
20.	von Roth, Zelbstschüler.				Einzelne für Schüler der Classen
21.	Jansen, Klassenschriftf.	Vorleser Cl. II.			
22.	Schütz, Klassenschriftf.	Vorleser Cl. I.			

^{*)} Es ist diejenige Unterrichtsverteilung mitgeteilt, welche nach Erkrankung des Oberlehrers Prof. Dr. Kesselberg ausgearbeitet wurde.

Tabelle

und die Vertheilung des Unterrichts.
Semester. *)

Terzia inf.		Quarta.		Quinta.		Sexta.		Verschule.		Incl. des Tages stunden.
Coet. A.	Coet. B.	Coet. A.	Coet. B.	Coet. A.	Coet. B.	Coet. A.	Coet. B.	Cl. I.	Cl. II.	
										12
										15
Religionsschule 2		Religionsschule 2						Relig. 3		21
										19
										22
		Lattein 10 Griech. 5		Geogr. 2		Geogr. 2				17
				Relig. 1	Relig. 1	Religionsschule 2		Relig. 2		25
Lattein 5 Griech. 2										22
Frans. 2 Ovid 1	Lattein 8	Frans. 2								20
Mathem. 2 Naturg. 1	Mathem. 3 Naturg. 2	Mathem. 2				Hochsch. 4 Naturg. 1				24
Griechische 2 Deutsch 2		Lattein 10 Griech. 5								21
										21
		Griech. 6 Deutsch 1		Lattein 10 Deutsch 2 Geogr. 2						22
Deutsch 2 Frans. 1		Griech. 2 Deutsch 2				Lattein 10 Deutsch 2				21
						Lattein 10 Deutsch 2 Geogr. 2				22
		Mathem. 2 Frans. 2	Hochsch. 2 Naturg. 2	Religion 2 Frans. 2 Naturg. 2		Hochsch. 2 Naturg. 2				24
			Lattein 10 Deutsch 2 Frans. 2							21
Griech. 6										21
Religionsschule 2		Evang. Religionssch. 2		Evang. Religionsschule 2						10
Chy. 2 St.		Gesang 2		Gesang 2		Gesang 2				8
I-III 2 St.		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2			14
				Schreiben 2	Schreiben 2			14 St.		18
				Schreiben 2		Schreiben 2	26 St.			21

Lehrer:	Ordinarius in	Prima		Secunda		Tertia sup.
		sup.	inf.	sup.	inf.	
1. Dr. Schwenger, Director.		Griech. 4	Lat. 2			
2. Professor Dr. Müller, Oberlehrer.	I. exp.	Lat. 8 Griech. 2	Deutsch 2 Griech. 2 Lat. 2			
3. Dr. Borchers, Oberlehrer.		Relig. 2 Hebräisch 2	Relig. 2 Hebräisch 2			Relig. 1
4. Dr. Assmann, Oberlehrer.		Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 1	Mathem. 4 Physik 1	
5. Dr. Albers, Oberlehrer.	I. inf.	Lat. 4 Griech. 4	Griech. 4			
6. Sommer, Oberlehrer.	II. inf.		Lat. 10 Griech. 4			
7. Keller, Oberlehrer.	IV. A.					
8. Hanksner, Ordinarius Lehrer.	III. inf. B.		Deutsch 2 Franz. 2			Griech. 3 Franz. 2
9. Dr. Schüller, Ordinarius Lehrer.						Mathem. 3 Naturg. 2
10. Dr. Schäfer, Ordinarius Lehrer.	IV. B.		Griech. 3	Griech. 3		
11. Dr. Koch I., Ordinarius Lehrer.	II. exp.		Lat. 10	Deutsch 2 Franz. 2		
12. Dr. Hermes, Ordinarius Lehrer.	III. inf. A.	Deutsch 2 Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2		
13. Dr. Walz, Ordinarius Lehrer.	III. exp.					Lat. 10
14. Kiehl, Commisarius Lehrer.	VI. B.					Griech. 6 Deutsch 2
15. Paschke, Commisarius Lehrer.						
16. Michalski, Commisarius Lehrer.	V. A.					
17. Dr. Koch II., Commisarius Lehrer.	V. B.					
18. Dr. Weisweiler, Commisarius Lehrer.	VI. A.					
19. Metzgerberg, Lit. Theol.		Evang. Religionsl. 2	Evang. Religionsl. 2			Evang.
20. Kremers, Gemeindepfarrer.		Gemeinde für den 4ten Schöler alle Classen				
21. von Reib, Zeichn. Lehrer.						Zeichnen für Schüler der Classen
22. Jansen, Elementarlehrer.	Vormittels Cl. II.					
23. Schulze, Elementarlehrer.	Vormittels Cl. I.					

Tertia inf.		Quarta.		Quinta.		Sexta.		Vorschule.		Zahl der Unter- richts- stunden.
Coel. A.	Coel. B.	Coel. A.	Coel. B.	Coel. A.	Coel. B.	Coel. A.	Coel. B.	Cl. I.	Cl. II.	
										8
										18
Religionslehre 2		Religionslehre 2						Relig. 1	Relig. 2	22
										22
				Religionslehre 3		Religionslehre 2				26
Deutsch 2 Ovid 2										20
		Lat. 10		Geogr. 2		Geogr. 2				14
		Lat. 20 Franz. 2								21
Mathem. 3 Naturg. 2	Mathem. 3 Naturg. 2	Mathem. 3				Rechnung 4 Naturg. 2				24
				Lat. 10						22
		Griech. 6								20
Lat. 8 Franz. 2										18
Griech. 6 Griech. 2		Franz. 2								21
						Lat. 10 Deutsch 2 Geogr. 2				22
		Mathem. 3		Rechnung 2 Naturg. 2		Franz. 2 Rechnung 2 Naturg. 2				21
		Griech. 6		Lat. 10 Deutsch 2 Franz. 2						21
		Griech. 3 Deutsch 2 Franz. 2		Griech. 3 Deutsch 2		Lat. 10 Deutsch 2				20
Religionslehre 2		Evang. Religionsl. 2		Evang. Religionslehre 2						10
Chir. 2 St.		Gemeinde 2		Gemeinde 2		Gemeinde 2				8
I-III 2 St.		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2			14
				Schreiben 2	Schreiben 2			25 St.		30
				Schreiben 2		Schreiben 2				22

II. Verordnungen.

1. Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 26. Mai 1879 ordnet an, dass am Tage der goldenen Hochzeitsfeier Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin der Unterricht ausgesetzt und eine Schulfeier mit Rede und Gesang abgehalten werde.

2. Durch Verfügung derselben Behörde vom 27. Juni 1879 wird der ordentliche Lehrer Dr. *Franz Koch* mit der Verwaltung der Gymnasial-Bibliothek beauftragt.

3. Verfügung derselben Behörde vom 27. Oktober 1879 macht für die Unterrichtsanstalten der Rheinprovinz den Erlass des Königl. Westfälischen Provinzial-Schulcollegiums vom 24. Juli verbindlich, wonach in jedem Falle, wo ein noch im schulpflichtigen Alter stehender Knabe entlassen wird oder freiwillig ausscheidet, der Ortsschulbehörde Anzeige zu erstatten ist.

4. Durch Verfügung vom 20. November 1879 genehmigt das Königl. Provinzial-Schulcollegium, dass vom 1. Dezember an Oberlehrer *Bechem* den Religionsunterricht in beiden Vorschulclassen erteilt.

5. Ministerial-Erlass vom 10. November 1879, mitgetheilt durch das Königl. Provinzial-Schulcollegium unter dem 21. November 1879, setzt die Lehrercollegien von der neuerdings getroffenen Einrichtung einer einheitlichen Publication der Direktoren-Conferenz-Protokolle in Kenntniss.

6. Unter dem 2. Dezember 1879 genehmigt die Behörde die Einführung der griechischen Schulgrammatik von *Ernst Koch* an Stelle der Schulgrammatik von *Ernst Curtius*.

7. Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 22. Dezember 1879 wird jede Betheiligung der Schüler an der in Leipzig angekündigten „Deutschen Schülerzeitung“ untersagt.

8. Ministerial-Erlass vom 12. Januar 1880, mitgetheilt durch das Königl. Provinzial-Schulcollegium unter dem 22. Januar 1880, regelt das Verfahren zur Einführung neuer Schulbücher.

III. Chronik.

Das Schuljahr 1879/80 wurde eröffnet Donnerstag den 24. April 1879, nachdem am 22. und 23. Mai die Aufnahme-Prüfungen stattgefunden hatten.

Mit dem Wechsel des Schuljahres traten folgende Personal-Veränderungen ein:

Der commissarische Lehrer *Wilhelm Weitz* ging als ordentlicher Lehrer an das Gymnasium in Düren über.

Der commissarische Lehrer *Heinrich Brandt* wurde in gleicher Eigenschaft dem Gymnasium zu Nakel, Provinz Posen, überwiesen.

Zum Ersatz für diese Lehrkräfte wurden durch Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 21. Januar und vom 24. Februar 1879 die Candidaten des höhern Lehramtes *Leo Michalowski*, bisher am Gymnasium zu Nakel, und *Robert Pescher*, bisher am Gymnasium zu Münstereifel, dem hiesigen Gymnasium zugewiesen.

Der Candidat des höhern Lehramts Dr. *Carl Koch*, welcher am 15. November 1878 sein Probejahr am hiesigen Gymnasium begonnen hatte, musste dasselbe mit dem Ende des Schuljahrs 1878/79 unterbrechen, um seinen militärischen Pflichten Genüge zu thun.

Am 9. Mai und am 1. Juni verlor die Anstalt zwei ihrer Schüler durch den Tod, den Schüler der ersten Vorschulklasse *Carl Michels* und den Unter-Tertianer *Wilhelm Prömper*, beide aus Aachen.

Am 7. Juni verschied nach vierwöchentlichem Krankenlager der erste Oberlehrer des Gymnasiums Professor Dr. *Martin Joseph Savelsberg* im Alter von fast 65 Jahren. Der Verewigte, selbst ein Zögling der hiesigen Anstalt, gehörte derselben seit dem 1. October 1852 als Oberlehrer an, nachdem er bereits im Schuljahr 1842/43 das Probejahr hierselbst abgehalten hatte. Die Schule gab ihm am 10. Juni in feierlicher Weise das Grabgeleite. Als Lehrer und Gelehrter hat derselbe sich ein dauerndes Andenken gegründet. Ausführlichere Nekrologe sind erschienen in Bursians Biographischem Jahrbuch für Alterthums-kunde 1879 p. 30, in der „Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins“ Band I. p. 218 ff. und in Picks Monatsschrift 1879 p. 599 ff.

Am 11. Juni beging die Anstalt das Fest der goldenen Hochzeit Ihrer Majestäten im Krönungssaale des städtischen Rathhauses, nachdem in der Frühe desselben Tages in der Gymnasialkirche ein Festgottesdienst stattgefunden hatte. Die Festrede hielt der *Director*.

Am 22. Juni feierten 42 Schüler der Anstalt das Fest ihrer ersten hl. Communion, zu der sie vom ersten Religionslehrer des Gymnasiums, Oberlehrer *Bechem*, in besonderm Unterrichte vorbereitet worden waren.

Am 18. August verschied zu Coblenz der den katholischen Gymnasien der Rhein-provinz seit Ostern 1876 vorgesetzte Königliche Provinzial-Schulrath *Friedrich Wilhelm von Raczek*. Trotz der Kürze der Zeit, der seiner Wirksamkeit unter uns beschieden war, hat der Verstorbene durch die eifrige und gewissenhafte Vertretung unserer Interessen sich gerechten Anspruch auf unsere Dankbarkeit erworben.

Am 20. August wurde das Sommersemester mit Ausgabe der Semestral-Zeugnisse beschlossen.

Das Wintersemester begann am 29. September. Im Lehrercollegium gingen mit diesem Termine wichtige Veränderungen vor:

Der Oberlehrer Dr. *Alexander Eschweiler* übernahm die Leitung des neugegründeten Progymnasiums zu Brühl bei Cöln. Derselbe war zuerst von Herbst 1864 bis Herbst 1869 als Probecandidat und commissarischer Lehrer am hiesigen Gymnasium thätig. Nachdem er dann ein Jahr dem damaligen Progymnasium zu Cöln angehört hatte, kehrte er als ordentlicher Lehrer an das hiesige Gymnasium zurück und wurde am 1. October 1876 zum Oberlehrer befördert.

Gleichzeitig schied der ordentliche Lehrer Dr. *Johannes Brüll* aus seiner hiesigen Stellung aus, um eine Oberlehrerstelle an dem neugegründeten Progymnasium zu Eschweiler zu übernehmen. Er hatte dem Gymnasium seit Ostern 1874 nacheinander als Probecandidat, commissarischer Lehrer und ordentlicher Lehrer angehört.

An Stelle des verstorbenen Oberlehrers Prof. Dr. *Savelsberg* und des ausgeschiedenen Oberlehrers Dr. *Eschweiler* wurden die bisherigen ordentlichen Lehrer Dr. *Norbert Alsters*

und *Jakob Sommer* durch Ministerial-Rescript vom 9. September 1879 zu Oberlehrern befördert.

Der bisherige ordentliche Lehrer des Progymnasiums zu Prüm Dr. *Johann Joseph Hermes* und der bisherige commissarische Lehrer des hiesigen Gymnasiums Dr. *Johannes Wolff* wurden zu ordentlichen Lehrern gewählt und vom Königl. Provinzial-Schulcollegium unter dem 10. September als solche bestätigt. Dieselben wurden am 29. September vorschriftsmässig vereidigt bezw. auf den früher geleisteten Diensteid verpflichtet und in ihr neues Amt eingeführt.

Der mit Ende des Schuljahrs 1878/79 ausgeschiedene Candidat des höhern Lehramts Dr. *Carl Koch* kehrte mit Anfang des Wintersemesters zur Fortsetzung seines Probejahrs an die Anstalt zurück und wurde gleichzeitig mit Wahrnehmung einer commissarischen Lehrerstelle beauftragt.

Ebenso wurde der Candidat des höhern Lehramtes Dr. *Joseph Weisweiler*, welcher bereits am Gymnasium zu Düren sein Probejahr begonnen hatte, durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 2. October dem hiesigen Gymnasium zu commissarischer Beschäftigung überwiesen.

Am 17. October beehrte der Wirkliche Geheime Oberregierungsrath und Director im Unterrichtsministerium Herr *Greiff* die Anstalt mit seinem Besuche und unterzog sämtliche Räume derselben einer prüfenden Besichtigung.

Am 2. und 3. März 1880 fand unter dem Vorsitz des Unterzeichneten, den das Königl. Provinzial-Schulcollegium durch Verfügung vom 31. Januar 1880 zu seinem Commissar ernannt hatte, die mündliche Abiturientenprüfung statt, nachdem in den Tagen vom 19. bis 24. Januar die schriftlichen Prüfungsarbeiten angefertigt worden waren. Sämmtliche 14 Abiturienten erhielten das Zeugniß der Reife; 3 von ihnen konnte die mündliche Prüfung erlassen werden. Siehe die statistischen Nachrichten.

Am 20. März wird das Allerhöchste Geburtsfest in herkömmlicher Weise durch eine Vorfeier im grossen Kurhaussaale begangen, bei welcher zugleich die Abiturienten feierlich entlassen werden. Die Festrede hält der *Director*.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Am Gymnasium wirkten während des Sommersemesters, nach dem Tode des Oberlehrers Prof. Dr. Savelsberg, mit Einschluss des Directors, 13 definitive, 5 commissarische, 4 technische Lehrer; während des Wintersemesters 13 definitive, 6 commissarische, 4 technische Lehrer. An der Gymnasial-Vorschule sind 2 Elementarlehrer thätig.

2. A) Die Frequenz des Gymnasiums stellte sich im Anfang des Schuljahrs auf 458, von denen 89 neu aufgenommen waren. Dieselben vertheilten sich so auf die einzelnen Classen und Coetus:

I sup.	I inf.	II sup.	II inf.	III sup.	III inf.		IV		V		VI	
					A	B	A	B	A	B	A	B
14	28	29	44	41	29	30	40	46	41	42	37	37

Im Laufe des Schuljahres wurden aufgenommen 14 Schüler; demnach betrug die Gesamtfrequenz des Schuljahres **472**.

Unter diesen waren 358 katholischen, 92 evangelischen, 22 israelitischen Bekenntnisses; ferner 373 Einheimische (d. h. aus dem Stadtkreis Aachen), 93 Auswärtige und 6 Ausländer.

Bis zum Anfange des dritten Tertials des Schuljahrs (Neujahr 1880) hatten 32 Schüler die Anstalt wieder verlassen, so dass die einzelnen Classen noch folgende Frequenz hatten:

Classe.	Schülerzahl.	Durchschnittsalter in Jahren.
I sup.	14	19
I inf.	24	18
II sup.	30	17
II inf.	39	16
III sup.	38	15
III inf. (2 Coetus)	61	14
IV "	80	13
V "	84	12
VI "	70	11
zusammen	440	—

B) Die Gymnasial-Vorschule zählte im Anfange des Schuljahres 120 Schüler. Im Laufe desselben gingen bis zum 1. Januar 1880 ab 13 Schüler, es traten neu ein 13, so dass im Anfange des dritten Tertials die Frequenz sich folgendermassen gestaltete:

Classe.	Schülerzahl.	Kathol.	Evang.	Israel.	Durchschnittsalter.
I	60	52	8	—	9/10
II	60	48	11	1	7/8
zusammen	120	100	19	1	—

C) Gymnasium und Gymnasial-Vorschule wurden demnach im Schuljahre 1879/80 zusammen von $472 + 133 = 605$ Schülern besucht.

3. Vom 1. Januar 1879 bis zum 1. Januar 1880 haben 6 Schüler mit dem Zeugnis der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst die Anstalt verlassen, um in das bürgerliche Leben überzugehen.

4. Ein Schüler des Gymnasiums luth. Conf. ist auf Grund des Ministerial-Rescripts vom 29. Februar 1872 von der Theilnahme am Schul-Religionsunterrichte entbunden.

5. Ueber die am 2. und 3. März 1880 geprüften und für reif erklärten Abiturienten enthält folgende Uebersicht die näheren Nachweisungen:

Namen.	Geburtsort.	Alter.	Con- fession.	Jahre		Berufsart.
				am Gymn.	in Prima.	
1. Rudolf Bertrand.	Gemünd, Kr. Schleiden.	18	evang.	8 $\frac{1}{2}$	2	Philologie.
2. Johannes Branchart.	Aachen.	19 $\frac{3}{4}$	kath.	10 $\frac{1}{2}$	3	Mathematik und Na- turwissenschaften.
3. Franz Fassbaender.	"	18 $\frac{3}{4}$	"	8 $\frac{1}{2}$	2	Philologie.
4. Fritz Fischenich.	Stolberg, Landkr. Aachen.	19 $\frac{1}{2}$	"	5 $\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft.
5. Joseph Haamann.	Aachen.	18 $\frac{1}{4}$	"	4 $\frac{1}{2}$	2	Philologie.
6. Joseph Hansen.	"	17 $\frac{3}{4}$	"	8	2	"
7. Theodor Kayser.	"	18 $\frac{3}{4}$	evang.	7 $\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft.
8. Joseph Koss.	"	19	kath.	4 $\frac{1}{2}$	2	Theologie.
9. Ernst Linnartz.	"	20 $\frac{3}{4}$	"	11 $\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft.
10. Matthias Pape.	"	20	"	7 $\frac{1}{2}$	2	Theologie.
11. Heinrich Savelsberg.	"	18 $\frac{3}{4}$	"	9 $\frac{1}{2}$	2	Philologie.
12. Joseph Schmitz.	Wassenberg, Kr. Heinsberg.	18 $\frac{1}{2}$	"	2	2	Mathematik und Na- turwissenschaften.
13. Joseph Schroeder.	Cöln.	19 $\frac{1}{4}$	"	4 $\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft.
14. Theodor Tirtay.	Aachen.	20 $\frac{1}{4}$	"	7 $\frac{1}{2}$	2	Theologie.

6. Zur Vermehrung der *Lehrer- und Schüler-Bibliothek*, des *physikalischen und naturhistorischen Apparates*, der Sammlung von *Landkarten und Zeichenvorlagen* wurden die etatsmässigen Mittel verwandt.

An Geschenken, für welche namens der Anstalt geziemend gedankt wird, erhielt

A. die Gymnasial-Bibliothek

a) vom Königl. Unterrichts-Ministerium: Zeitschrift für Numismatik, herausgegeben von A. von Sallet VII. Band. — Zeitschrift für deutsches Alterthum und deutsche Literatur, herausgegeben von E. Steinmeyer. XI. Band.

b) von dem Königl. Kammerherrn und Geh. Legationsrathe Herrn Dr. von Reumont: Monatsberichte der Königl. preuss. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Jahrgang 1879. — L. Ranke, Serbische Revolution. 2. Aufl. Berlin 1844. — L. Canina, Pianta topografica di Roma antica.

c) von dem verstorbenen Oberlehrer Professor Dr. Savelsberg: Dessen Beiträge zur Entzifferung der lykischen Sprachdenkmäler (1. und 2. Theil. Bonn 1874/78) und Umbrische Studien (Berlin 1872).

d) von dem Verfasser, Herrn Dr. med. Lersch: Die Ruinen des Römerbades zu Aachen. Aachen 1878. — Ueber die Ursache der Erdbeben. Köln und Leipzig 1879.

e) von Herrn Professor Dr. Laspeyres: Geologische Karte von Deutschland, bearbeitet von v. Dechen. Berlin 1869.

f) von Herrn Kreisphysicus Dr. med. Kribben: Loschge, Die Knochen des menschlichen Körpers in Abbildungen und Beschreibungen. Erlangen 1804.

g) von Herrn Dr. jur. Adam Bock: The works of Robertson. 3 Bände. Paris 1828.

h) von Herrn Rechtsanwalt Dr. jur. Lingens: Die Marien-Votivkirche in Aachen. Aachen 1870.

i) von dem Comite für die 26. General-Versammlung der Katholiken Deutschlands: Verhandlungen der 26. General-Versammlung etc. Aachen 1879.

k) von Herrn Archivar Kaentzeler: Dessen Vita S. Caroli Magni. Ruræmundæ 1874.

l) von Herrn Dr. Wegeler zu Coblenz: Philosophia Patrum. Nachträge, Ergänzungen, Zusätze. Confluent. 1879.

m) von Herrn Oberlehrer Dr. Brüll in Eschweiler: Kayser, Physik des Meeres. Paderborn 1873.

n) von der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig: Volz, Lehrbuch der Erdkunde. Leipzig 1876. — Koch, Griechische Schulgrammatik. Leipzig 1879. Mehrere Exemplare.

o) von der Verlagsbuchhandlung Velhagen und Klasing in Bielefeld und Leipzig: Andree-Putzger, Gymnasial- und Realschulatlas. Bielefeld und Leipzig 1879.

p) von der Verlagsbuchhandlung Dietrich Reimer in Berlin: Kiepert-Wolff, Historischer Schulatlas. Berlin 1879. — Kiepert, Leitfaden der alten Geographie. Berlin 1879.

q) von Herrn Gymnasiallehrer Dr. Schüller: Philologis et praeceptoribus Germaniae Treviros convenientibus salutem impertiunt praesides conventus. Bonnæ 1879.

r) von Herrn Gymnasiallehrer Dr. Franz Koch: Germania, Quartalschrift für deutsches Alterthum, von K. Bartsch. 21. Jahrgang, Heft 1—3. — Calderon, Dramen religiösen Inhaltes, übersetzt von Lorinser. Band 4—7. Freiburg 1875.

s) von dem Berichterstatter: Platons Vertheidigungsrede des Sokrates und Kriton, erklärt von Cron. Leipzig 1875. — Aelii Donati commentarius in Terentium, ed. Schopen. 1. Heft. — Der 34. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Trier zur Begrüssung dargebracht vom Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande. Bonn 1879. — Thukydides, erklärt von Classen. I. und II. Band. Berlin 1871/73. — Mushacke, Deutscher Schulkalender. II. Theil. Berlin 1876. — Diogenis Laertii de vitis etc. liber decimus, editus atque adnotationibus illustratus a Carolo Nürnbergero. Norimbergae 1791.

B. die naturhistorische Sammlung

1) von Herrn Forstmeister Nobiling einen Querschnitt von einem Eichenstamme und einen desgl. von einem Buchenstamme; 2) von dem Untersekundaner Georg Macco drei von demselben gezeichnete colorirte Tafeln zum Gebrauche beim botanischen und mineralogischen Unterrichte; 3) von dem Obertertianer Paul Fülles einen Eichhornschädel; 4) von dem Obertertianer Joseph Hentrich den Schädel einer Gans; 5) von dem Obertertianer Clemens Meehelen einen Igelschädel und einen Taubenschädel; 6) von dem Untertertianer Carl Mathée eine Fledermaus (*vespertilio murinus* L.); 7) von dem Untertertianer Heinrich Hocks einen Himmelsgrucker (*Uranoscopus scaber* L.).

7. Drei Portionen der Schoen-Stiftung im Betrage von je 150 M. wurden von dem Unterzeichneten an Schüler der Unterprima und Untersecunda als Stipendien verliehen.

Aus dem Gymnasial-Stipendienfonds wurden durch den Gymnasial-Verwaltungsrath pro 1879 an 9 Schüler des Gymnasiums, nämlich an 7 Primaner und 2 Secundaner, Stipendien im Betrage von je 150 M. bewilligt, im ganzen also 1350 M. zur Unterstützung dürftiger Schüler verausgabt.

V. Mittheilungen.

1) Schluss des Schuljahres 1879/80.

Donnerstag den 18. März.

Oeffentliche Prüfungen im Gymnasium.

Vormittags 9—10 Uhr	Vorschule II:	Herr Jansen.
10—11 "	"	I: Herr Schulze.
11—12 "	SEXTA	Coet. A. Rechnen: Herr G-L. Dr. Schüller.
	"	B. Geographie: Herr Körholz.
Nachmittags 3—4 "	QUINTA	Coet. A. Naturgeschichte: Herr Pescher.
	"	Coet. B. Latein: Herr Dr. Koch II.
4—5 "	QUARTA	Coet. A. Griechisch: Herr G-L. Dr. Koch I.
	"	Coet. B. Geschichte: Herr Dr. Weisweiler.

Freitag den 19. März.

Oeffentliche Prüfungen im Gymnasium.

Vormittags 8—9 Uhr	TERTIA inf.	Coet. A. Französisch: Herr G-L. Dr. Hermes.
	"	Coet. B. Griechisch: Herr Michalowski.
9—10 "	TERTIA sup.	{ Religionslehre: Herr O-L. Bechem. Latein: Herr G-L. Dr. Wolff.
10—11 "	SECUNDA inf.	{ Griechisch: Herr O-L. Sommer. Mathematik: Herr O-L. Dr. Aussem.
11—12 "	SECUNDA sup.	{ Französisch: Herr G-L. Hankamer. Geschichte: Herr G-L. Dr. Schäfer.
Nachmittags 3—4 "	PRIMA inf.	{ Latein: Herr O-L. Dr. Alsters. Deutsch: Herr Prof. Dr. Milz.

Samstag den 20. März.

Vormittags 10¹/₂ Uhr: **Vorfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes und Entlassung der Abiturienten.**

12 Uhr: **Verkündigung des Ascensus und Ausgabe der Zeugnisse.**

2) Anfang des Schuljahres 1880/81.

Das neue Schuljahr (1880/81) beginnt Freitag den 9. April. Die Aufnahme-Prüfungen finden Mittwoch den 7. und Donnerstag den 8. April, jedesmal von Morgens 8 Uhr an, statt. Anmeldungen für das Gymnasium und die Gymnasial-Vorschule nimmt der Unterzeichnete Dienstag den 6. April, Morgens von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, im Konferenzzimmer des Gymnasiums entgegen.

Derselbe macht auf folgende Punkte aufmerksam:

1) Bei der Anmeldung sind vorzulegen a) ein Zeugniß über den bisher erhaltenen Unterricht oder ein Abgangszeugniß von der zuletzt besuchten Unterrichtsanstalt; b) bei Knaben unter 12 Jahren ein *Impfattest*, bei solchen von 12 oder mehr Lebensjahren ein *Impf- und Wiederimpfungs-Attest*; c) der amtliche Geburtsschein.

2) Zur Aufnahme in die Sexta des Gymnasiums ist Kenntniß des Lateinischen *nicht* erforderlich; wohl aber Folgendes:

Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntniß der Redetheile; eine leserliche und reine Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des A. und N. Testaments.

Das normale Alter für die Sexta ist das vollendete neunte Lebensjahr.

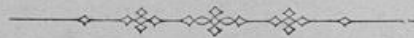
3) Für die unterste Abtheilung der Gymnasial-Vorschule werden *keine* Vorkenntnisse gefordert. Im allgemeinen ist das vollendete sechste bis achte Lebensjahr zum Eintritt in eine der Abtheilungen dieser Schule das geeignetste.

4) Für das Gymnasium und die Vorschule ist der *gewöhnliche* Aufnahmeterrnin *Ostern*.

Aachen, im März 1880.

Dr. Schwenger,

Gymnasial-Director.



Vormittags 10 1/2 U

12 U

Das neue Sch
fungen finden Mitt
Uhr an, statt. Anm
Unterzeichnete Dier
Uhr, im Conferenzz

Derselbe mach

1) Bei der A
Unterricht oder ein
Knaben unter 12 J
Impf- und Wiederi

2) Zur Aufna
nicht erforderlich; v
Geläufigkeit in
theile; eine leserlich
Fehler nachzuschrei
Bekanntschaft mit

Das normale

3) Für die
nisse gefordert. Im
tritt in eine der A

4) Für das G

Aachen, im

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
R G B W K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

März.

sten Geburtsfestes und
r Abiturienten.

ensus und Ausgabe der
nisse.

s 1880/81.

n 9. April. Die Aufnahme-Prü-
April, jedesmal von Morgens 8
Gymnasial-Vorschule nimmt der
—12 Uhr, Nachmittags von 3—5

gniss über den bisher erhaltenen
suchten Unterrichtsanstalt; b) bei
12 oder mehr Lebensjahren ein
rtsschein.

s ist Kenntniss des Lateinischen

Druckschrift; Kenntniss der Rede-
ictirtes ohne grobe orthographische
ehnungsarten mit ganzen Zahlen;
mentes.

e neunte Lebensjahr.

orschule werden *keine* Vorkennt-
e bis achte Lebensjahr zum Ein-
tste.

gewöhnliche Aufnahmeterrn Ostern.

Dr. Schwenger,

Gymnasial-Director.

THE JOURNAL OF THE

AMERICAN SOCIETY OF
MATHematicians

Volume 1, Number 1, 1933

CONTENTS

1. *On the Theory of the Simplex*, by J. V. Uspensky and
H. S. Wall. 1-10
2. *On the Theory of the Simplex*, by J. V. Uspensky and
H. S. Wall. 11-20
3. *On the Theory of the Simplex*, by J. V. Uspensky and
H. S. Wall. 21-30
4. *On the Theory of the Simplex*, by J. V. Uspensky and
H. S. Wall. 31-40
5. *On the Theory of the Simplex*, by J. V. Uspensky and
H. S. Wall. 41-50
6. *On the Theory of the Simplex*, by J. V. Uspensky and
H. S. Wall. 51-60
7. *On the Theory of the Simplex*, by J. V. Uspensky and
H. S. Wall. 61-70
8. *On the Theory of the Simplex*, by J. V. Uspensky and
H. S. Wall. 71-80
9. *On the Theory of the Simplex*, by J. V. Uspensky and
H. S. Wall. 81-90
10. *On the Theory of the Simplex*, by J. V. Uspensky and
H. S. Wall. 91-100

Published by the
American Society of
Mathematicians